

## Alter Platz in neuem Glanz – Einweihung des Geländeplatzes



"Diesen Reitplatz gibt es in der Gemeinde Enge-Sande wohl seit 40 Jahren", erinnert sich Jonny Gregersen. Davor ist es ein Sportplatz gewesen, der mit dem Bau der Grundschule in deren unmittelbare Nachbarschaft gezogen ist. Zum Glück der Reiter - aber zum Leid des damaligen Pastors, schmunzelt Jonny Gregersen. Denn der sonntägliche Reitunterricht ließ einige Kirchenplätze unbesetzt bleiben.

Jonny Gregersen, Angelika Manz-Prahl, Klaus Reckweg und Jens-Martin Steensen haben diesen Platz vor Jahrzehnten erstmalig zu einem Geländeplatz für Reiter und Kutschfahrer ausgebaut. Später kam das Reitwegenetz im Langenberger Forst als willkommene Ergänzung hinzu.

Der Geländeplatz ist mit dem PKW und Pferdeanhänger über den Parkplatz in der Gemeinde Enge, aber auch zu Pferd über die Anbindung an das hiesige Reitwegenetz gut zu erreichen. Hinweisschilder des Pferdesportverbandes Nordfriesland säumen beide Einritte. Und seit kurzem ist auch der Eintritt nicht mehr zu übersehen. Ein großer Torbogen, gefertigt aus alten Hufeisen, schmückt diesen Vielseitigkeitsplatz. Ricklef Nissen hat ihn eigens für den Geländeplatz gefertigt.

Lag der Platz in den vergangenen Jahren etwas vereinsamt und wurde wenig genutzt, ist in diesem Jahr unheimlich viel passiert. Im Pferdesportverband gründete sich um Ferdinand Jensen eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Christina Müller, Jessika Schmidt, Klaus Sievers und Angelika Manz-Prahl, die sich die Optimierung und Instandsetzung des Geländeplatzes auf die Fahne geschrieben hatte. Nach Klärung der haftungsrechtlichen Absicherung, begann mit der Unterzeichnung einer Nutzungsvereinbarung zwischen dem PSV NF und der Gemeinde Enge-Sande die Erfolgsstory. Durch einen fachgerechten Pflanzenrückschnitt gewann der Platz abermals an Größe. Ausgediente Hindernisse wurden durch neue attraktive Sprünge von Klaus Sievers gefertigt und ersetzt. Der vor 25 Jahren gebaute Wasserdurchtritt, wurde lediglich im Bereich des Ein- und Ausrittes vereinfacht und den Reitern und Kutschfahrern wieder zugänglich gemacht.

Die Arbeit vor Ort hat uns unheimlich viel Freude bereitet", so Ferdinand Jensen. „Die Büroarbeit im Vorfeld war dagegen der schwierigere Part", verrät er augenzwinkernd. "Die ganze Mühe hat sich total gelohnt, so ein öffentlich nutzbarer Vielseitigkeitsplatz ist einmalig in Nordfriesland", darüber sind sich alle in der Arbeitsgruppe einig. Der Pferdesportverband Nordfriesland ist stolz, seinen Reitern und Fahrern einen so attraktiven Platz bieten zu können. Dies wurde nur möglich durch den Rückhalt in der Gemeinde Enge-Sande, die den Pferdesportlern diesen Platz kostenfrei zur Verfügung stellt. Das finanzielle Sponsoring durch die VR Bank Nord eG, sowie eine private Stiftung hat die Sanierung ermöglicht. Die gute Kooperation mit dem hiesigen Förster Jörn-Hinrich Franck, der die Angliederung an das Reitwegenetz, sowie dessen Ausbau im Langberger-Forst aktiv unterstützt. Bei allen Unterstützern bedanken wir uns ganz herzlich.